

CHRISTLICHER NATIONALISMUS –
ZWISCHEN DEMOKRATIE, IDENTITÄT UND MACHTANSPRUCH

Verfechter des „christlichen Nationalismus“ reagieren auf die politischen und gesellschaftlichen Krisenerfahrungen mit dem Versuch, Identität durch die Besinnung auf christliche Werte neu zu definieren und mit staatlichen Mitteln durchzusetzen. Die Vortragsreihe will diese Entwicklungen, die besonders in den USA und unter anderen Vorzeichen in Russland an Einfluss gewinnen, aber auch bei uns spürbar werden, vorstellen und kritisch analysieren: Was sind die theologischen und ideologischen Hintergründe? Welchen tatsächlichen Einfluss haben solche Versuche der Verquickung von Religion, Staat und Gesellschaft? Bedeuten sie eine Renaissance des Christlichen oder sind sie Verrat an der Botschaft des Evangeliums?

Verantwortlich: Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Lauber / PD Dr. Florian Klug

Die Veranstaltungen im Rahmen des Kontaktstudiums sind vom Landesschulamt nach § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz akkreditiert. Den Teilnehmern der gesamten Vorlesungsreihe wird auf Anfrage ein Zertifikat ausgestellt. Die Vorträge werden aufgenommen und im Nachhinein auf Youtube eingestellt. Nähere Informationen: <https://www.thf-fulda.de/aktuelles-events.html>

Hinweise: **Alle Vorträge finden im Dompfarrzentrum (Hinterburg 6, 1. OG, Fulda) statt.**
Für alle Veranstaltungen der Reihe gilt: Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

DIENSTAG
27.10.2026
19:00 UHR

Wenn die Wahrheit zum politischen Instrument wird –
aktuelle Wahrheitsdebatten in Kirche und Gesellschaft

Ist die Wahrheit ein Konzept, eine richtige Aussage oder eine Person? Seit den Anfangstagen der Demokratie in Griechenland war die Wahrheitsfrage ein gefährliches Unterfangen, das mit dem Tod Sokrates‘ einen vorläufigen Höhepunkt erlebte. Der Vortrag geht von dieser Grundlegung aus der Wahrheitsfrage in der gegenwärtigen Politik und katholischen Theologie nach.

Referent: PD Dr. Florian Klug, Dozent für Dogmatik und Dogmengeschichte, Fulda/Marburg

DIENSTAG
03.11.2026
19:00 UHR

Katholizismus und Politik in den USA

In den USA ist jeder fünfte Einwohner katholisch. Entsprechend groß ist der Einfluss, den Katholikinnen und Katholiken in der Politik nehmen. In der Trump-Administration sind sie sogar sehr stark vertreten. Ziel des Vortrags ist, Einblick in aktuelle Entwicklungen zu geben.

Referent: Prof. Dr. Benjamin Dahlke, Lehrstuhlinhaber für Dogmatik und Dogmengeschichte, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

DIENSTAG
10.11.2026
19:00 UHR

Christlicher Nationalismus oder Neo-Imperialismus?
Die Rolle des Christlichen in Russlands politischer Ideologie

Seit dem Ende der Sowjetunion haben Russlands Politik und die Russische Orthodoxe Kirche eine neue Allianz begründet, die scheinbar im Widerspruch zur Kirchenverfolgung in der Sowjetunion steht. Allerdings ist der christliche Patriotismus eine Konstante, die sich durch die russische Geschichte zieht und im 21. Jahrhundert eine neue Form der kirchlichen Unterstützung autoritärer Politik gefunden hat. Kirchenvertreter und politische Ideologen nutzen Versatzstücke der orthodoxen Tradition, um territoriale Hegemonie zu propagieren, wobei die Grenzen zwischen Nationalismus und Imperialismus unscharf sind. Der Vortrag stellt Ideen, Akteure und Netzwerke des christlichen Nationalismus in Russland dar.

Referentin: Prof. Dr. Regina Elsner, Lehrstuhlinhaberin für Ostkirchenkunde und Ökumenik, Uni Münster

DIENSTAG
17.11.2026
19:00 UHR

Erst die Ordnung – und dann die Moral? Der Diskurs zur Flüchtlingsfrage
in Kirche und Gesellschaft aus theologisch-ethischer Perspektive

Der Vortrag nimmt aktuelle Debatten zur Flüchtlingsfrage in Kirche und Gesellschaft in den Blick, in denen Fragen der Ordnung, Kontrolle und staatlichen Souveränität eine auffällige Priorität erhalten. Anhand migrationsethischer Diskurse wird aufgezeigt, wie sich dabei eine Verschiebung ethischer Maßstäbe abzeichnet: Moralische Verpflichtungen gegenüber Geflüchteten treten nicht selten hinter ordnungspolitische Argumente zurück oder werden an deren Voraussetzungen gebunden. Der Vortrag analysiert diese Entwicklung aus theologisch-ethischer Perspektive. Auf Grundlage zentraler kirchlicher Stellungnahmen zur Flüchtlingsfrage wird diskutiert, ob und inwiefern eine solche Priorisierung von Ordnung mit grundlegenden Prinzipien christlicher Ethik – insbesondere der Orientierung an der Würde jedes Menschen und der Option für die Schutzbedürftigen – vereinbar ist.

Referent: Dr. Lukas Schmitt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialethik, Uni Freiburg i. Br.

DIENSTAG
24.11.2026
19:00 UHR

Angst vor Unordnung? – Katholische Anfälligkeiten für rechtes Denken.
Ein Plädoyer zur Unterscheidung der Geister

Traditionelle Gewissheiten und soziale Ordnungsmuster sind in der späten Moderne ins Wanken geraten. Eine große Vielfalt von Lebensweisen, die Fragmentierung der Lebenswelten und die Erosion von Autoritäten verunsichern viele Menschen. Auch im katholischen Kontext begünstigen Ängste vor einem Verlust verlässlicher Ordnungen die Anfälligkeit für autoritäres, ausgrenzendes und rückwärtsgewandtes Denken. Der Vortrag wird Beispiele für diese Wahrnehmung geben und von einem christlichen Welt- und Menschenbild ausgehend Kriterien der Unterscheidung und Positionierung anbieten.

Referentin: Prof. i. R. Dr. Marianne Heimbach-Steins, emer. Lehrstuhlinhaberin für Sozialethik, Uni Münster

SONNTAG
20.12.2026
16:00 UHR

Adventsliedersingen in der Stadtpfarrkirche

Zur Einstimmung auf Weihnachten singen wir – unterstützt durch musikalische Begleitung – vertraute und weniger bekannte Adventslieder. Zu jedem Lied gibt es einen kurzen Impuls zum besseren Verständnis der Texte und ihrer theologischen Bedeutung. Ein gemeinsames Gebet rundet das besinnliche Familiensingen ab.

Referenten: Stadtpfarrer und Dechant Ehrendomkapitular Stefan Buß, Dr. Ulrich Hausmann, Hans-Joachim Rill

Veranstaltungsort: Stadtpfarrkirche St. Blasius (Unterm Heilig Kreuz 1, Fulda)

Hinweise: Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Veranstaltet in Kooperation mit der Kath. Familienbildungsstätte Fulda: gemeinsames Singen für Groß und Klein. Die Teilnahme von Kindern ist ausdrücklich erwünscht.

VORTAGSREIHE IM KONTAKTSTUDIUM

ADVENTSLIEDER



Theologische Bildung in Fulda
Programm 2. Halbjahr 2026

Kooperation Theologische Fakultät und
Dezernat für Theologische Bildung



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte an Theologischer Bildung,

nach einem hoffentlich erholbaren Sommer starten wir in die zweite Jahreshälfte. Der Herbst und die kältere Jahreszeit rufen uns auf zu Besinnung und Reflexion. Daher überreichen wir Ihnen das neue Halbjahresprogramm der Theologischen Fakultät und des Dezernats Theologische Bildung, um auch in den kommenden Monaten ein inhaltlich abwechslungsreiches Angebot für theologische Bildung in und um Fulda zu offerieren und mit Ihnen gemeinsam theologisch zu denken und zu diskutieren. Denn wir sind davon überzeugt, dass Christen dazu berufen sind, ihren Glauben zu vertiefen und die eigene Religiosität auch mit kritischem Geist zu reflektieren.

Hierzu bieten unsere Veranstaltungen vielfältige Gelegenheiten! So laden wir Sie herzlich ein und freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Für die Kooperationspartner

Dr. Marco Bonacker
Leiter der Abt. Bildung und Kultur
im Bischöflichen Generalkurariat

Prof. Dr. Stephan Lauber
Rektor der Theologischen Fakultät
Fulda



Franziskanische Stimmen aus 8 Jahrhunderten

Vor 800 Jahren starb Franz von Assisi. Er hat ungezählte Menschen inspiriert – Frauen und Männer, Mystikerinnen und Sozialpioniere, Denker und schlichte Alltagschristen. Kommentierte Kurztexte zehn franziskanischer Persönlichkeiten werfen einen Blick auf den Reichtum franziskanischer Spiritualität.

- Referent:** **P. Dr. Cornelius Bohl OFM**, Guardian der Franziskaner auf dem Frauenberg, Fulda
- Ansprechpartnerin:** Dr. Alessandra Sorbello Staub, Direktorin der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars
- Veranstaltungsort:** Lesesaal der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars (Domdechanei 4, 2.OG, Fulda)
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung im Rahmen des Franziskus-Jahres 2026, in Kooperation mit den Franziskanern vom Frauenberg

Vortrag im Rahmen der Reihe „Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte 2026“ Die Franziskaner als Stiftsprediger

Der Vortrag beleuchtet die Rolle der Franziskaner als Prediger am Fuldaer Stift und ihren Einfluss auf das religiöse Leben der Stadt. Sie zeigt, wie der Orden durch Predigt, Seelsorge und Bildung das geistliche und gesellschaftliche Leben Fuldas mitprägte.

- Referent:** **Dr. Fabian Sieber**, Dozent für Kirchengeschichte, Theologische Fakultät Fulda
- Ansprechpartnerin:** Dr. Alessandra Sorbello Staub, Direktorin der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars
- Veranstaltungsort:** Lesesaal der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars (Domdechanei 4, 2.OG, Fulda)
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung im Rahmen des Franziskus-Jahres 2026, in Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein e.V.

Vortragsabend anlässlich des 50. Todestages von Martin Heidegger Heideggers Sein und Zeit – Bedeutung und Aktualität eines Klassikers des 20. Jahrhunderts

Kaum ein anderer Philosoph deutscher Sprache hat im 20. Jahrhundert eine so große Wirkmächtigkeit entfaltet wie Martin Heidegger. Gleichwohl ist der Zugang zu seinem Werk und seiner Sprache herausfordernd. Ausgehend von seinem Hauptwerk „Sein und Zeit“ erschließt Heidegger-Experte Holger Zaborowski das Denken Heideggers, seine Ziele und den Zeitkontext.

- Referent:** **Prof. Dr. Holger Zaborowski**, Lehrstuhlinhaber für Philosophie, Uni Erfurt
- Einführung und Moderation:** Dr. Marco Bonacker (Leiter der Abteilung Bildung und Kultur im Bistum Fulda) und Prof. Dr. Bernd Goebel (Theologische Fakultät Fulda)
- Veranstaltungsort:** Dompfarrzentrum (Hinterburg 6, 1. OG, Fulda)
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Stressfreie Zukunft – Warum uns die Entwicklung der Kirche Sorgen bereiten, aber keine Angst machen muss

Abbruch – gerade kirchliches Alltagsgeschäft – kann Freude bereiten: wenn man weiß, was nicht mehr zu ändern ist. Da hilft – Teil eins – der interessenlose, kalte Blick der Soziologie. Für den Auf- im Abbruch braucht es, Teil zwei, eine fröhliche Wissenschaft, die einen theologischen Kompass besitzt – und angstfrei auf die gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten blickt.

- Referent:** **Prof. Dr. Dr. Helmut Zander**, Lehrstuhlinhaber für Vergleichende Religionsgeschichte und interreligiösen Dialog, Uni Fribourg
- Leitung:** Dr. Marco Bonacker, Leiter der Abteilung Bildung und Kultur im Bistum Fulda
- Veranstaltungsort:** Dompfarrzentrum (Hinterburg 6, 1. OG, Fulda)
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungseröffnung mit Festvortrag von Diözesanbaumeister a. D. Dr. Burghard Preusler Winteraustellung „Heiliger Glanz: Glaube und Kunst des Mittelalters in Nachbildungen. Sammlung Dr. med. dent. Wilfried Schreiner“

Die Ausstellung präsentiert Nachbildungen mittelalterlicher Kunstwerke aus der Sammlung von Dr. med. dent. Wilfried Schreiner und vermittelt die enge Verbindung von Glauben, Frömmigkeit und künstlerischem Schaffen im Mittelalter. Sie bietet einen Einblick in die religiöse Bildwelt und die kulturelle Bedeutung sakraler Kunst vergangener Jahrhunderte.

- Referent:** **Dr. Burghard Preusler**, Diözesanbaumeister a. D., Bistum Fulda
- Ansprechpartnerin:** Dr. Alessandra Sorbello Staub, Direktorin der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars
- Veranstaltungsort:** Lesesaal der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars (Domdechanei 4, 2.OG, Fulda)
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Das Ende der Zeit

Die Adventszeit blickt zurück auf das erste Kommen des Gottessohnes und schaut zugleich voraus auf seine zweite Ankunft am Ende der Zeiten. Damit ist sie auch eine Deutung von Sinn und Ziel der Zeit und wirft damit die Frage auf: Was ist eigentlich Zeit? Die Antwort auf diese Frage hängt vom Blickwinkel ab und kann sehr unterschiedlich ausfallen, d.h. der Zeitbegriff ist nicht eindeutig. Nicht eindeutig ist auch der Verlauf der Zeit, also das „Tempo“, in dem sie vergeht. Im Vortrag geht es daher zunächst um naturwissenschaftliche Themen, ehe der Zeitbegriff auch unter dem Aspekt der hl. Schrift betrachtet werden soll, und dazu auch die Frage: Ist Zeit (un-)endlich?

- Referent:** **Dr. Klaus Dorn**, langjähriger Dozent für Bibelwissenschaft, Kath.-Theol. Seminar, Uni Marburg
- Veranstaltungsort:** Dompfarrzentrum (Hinterburg 6, 36037 Fulda, 1. OG).
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Vortrag im Rahmen der Reihe „Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte 2026“ Das Hochstift Fulda unter der Herrschaft seines letzten geistlichen Reichsfürsten Carl Theodors von Dalberg (1810-1813)

Carl Theodor von Dalberg wurde 1810 Großherzog von Frankfurt und prägte trotz seiner nur kurzen Herrschaft die Region nachhaltig im Geist der katholischen Aufklärung. Besonders seine Reformen in Bildung, Kultur, Gesundheitswesen und Armenfürsorge hinterließen bleibende Spuren.

- Referent:** **Dr. Gereon Becht-Jördens** (Heidelberg), ehrenamtlicher Leiter des Instituts Bibliotheca Fuldensis
- Ansprechpartnerin:** Dr. Alessandra Sorbello Staub, Direktorin der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars
- Veranstaltungsort:** Forum Kanzlerpalais (Unterm Heilig Kreuz 1, Fulda)
- Hinweise:** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Veranstaltet in Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein e.V.

LESUNG

VORTRAG

VORTRAG

VORTRAG

AUSSTELLUNG VOM
30.10.-18.12.2026

VORTRAG

VORTRAG

DIENSTAG
25.08.2026
19:00 UHR

DONNERSTAG
01.10.2026
19:00 UHR

MONTAG
26.10.2026
18:15 UHR

DONNERSTAG
29.10.2026
19:15 UHR

Festvortrag:
DONNERSTAG
29.10.2026
18:30 UHR

DIENSTAG
01.12.2026
19:00 UHR

DONNERSTAG
03.12.2026
19:00 UHR